

INTEGRIERTES CSR-MANAGEMENT IN LOGISTIKNETZWERKEN (CORELO)



LEITTHEMA LOGISTISCHE GESTALTUNGSKOMPETENZ
THEMENGEBIET NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT // EFFIZIENZ VON CSR-PROGRAMMEN
PROJEKTENDE 30.09.2013

1. FORSCHUNGSFRAGEN

Logistikunternehmen sind aufgrund ihrer Einbindung in globale Wertschöpfungsprozesse in besonderer Weise mit den Herausforderungen ökonomischer, sozialer und ökologischer Verantwortung konfrontiert. Wie können insbesondere kleine und mittelständische Logistikdienstleister logistische Netzwerkprozesse vor dem Hintergrund ökologischer, sozialer und ökonomischer Anforderungen optimieren?

2. FORSCHUNGSERGEBNISSE

Im Forschungsprojekt sind eine Reihe von Corporate Social Responsibility (CSR)-Instrumenten entwickelt worden, die Logistikunternehmen dabei unterstützen, eine nachhaltig wirksame CSR-Strategie zu implementieren. Neuartig daran ist die Verbindung von Ethik- und Nachhaltigkeitsanalysen mit der Gewinnung von Stakeholder-Informationen und der Entwicklung betrieblicher Verantwortungsmanagement-Systeme, die der Effizienzsteigerung, Ressourcenschonung und sozialverträglichen Versorgungsleistung dienen. Das Spektrum der Tools ist breit gefächert: Es reicht von Qualifizierungsmodulen über spezielle Leitfäden bis hin zu Analysetools zur Prozessoptimierung. Von besonderer Bedeutung sind dabei die Leitfäden, für die wissenschaftliche Ergebnisse zur Entwicklung unternehmensspezifischer Nachhaltigkeits- bzw. CSR-Strategien so aufbereitet wurden, dass eine lösungsorientierte Umsetzung in die Betriebspraxis gewährleistet ist. Die Leitfäden ermöglichen Unternehmen die gezielte Entwicklung von betrieblichen Verantwortungssystemen sowie von Kommunikationsinstrumenten zur optimierten Kommunikation externer und interner CSR-Akti-

„Ökologische Nachhaltigkeit ist in den Unternehmen noch nicht angekommen!“, lautete ein Ergebnis aus einer Umfrage zur ökologischen Nachhaltigkeit in Logistiknetzwerken – eine der Grundlagen für die Arbeit der Forscher. Die Aufnahme von ökologischen Nachhaltigkeitsaspekten erfolgte „eher durch äußeren Zwang als durch innere Überzeugung“. Tatsächlich verfügen wertegelitete, nachhaltige und sozial-verantwortliche Logistiknetzwerke über eine innovative Unternehmenskultur und sind durch geringere Störanfälligkeit, bessere Koordinationspotentiale, höhere Mitarbeitermotivation und Sozialreputation gekennzeichnet.

INTEGRIERTES CSR-MANAGEMENT IN LOGISTIKNETZWERKEN (CORELO)

vitäten. Beispiele für Leitfäden sind der Quick-Check „Nachhaltigkeit in der Logistik“, der Instrumentenkoffer „Self-Assessment Unternehmenswerte und Kultur“, der als Steuerungstool die Implementierung einer nachhaltig wirkenden CSR-Strategie im Unternehmen unterstützt, oder das CSR-Glossar. Erfolgreiche Praxisbeispiele wurden in einer „Good Practice-Datenbank“ gesammelt.

3. VERWERTUNG DER FORSCHUNGSERGEBNISSE

Sämtliche im Projekt entwickelten Konzepte, Programme und Instrumente sind von den beteiligten Logistikunternehmen in Pilotphasen erprobt und in einer gemeinsamen Dialogstelle, der DIALOGistik Duisburg im Duisburger Hafen, installiert worden. Leitfäden und Tools stehen Unternehmen heute als Dienstleistungspakete zur Verfügung.

4. PROJEKTPARTNER

Duisburger Hafen AG // Große-Vehne Speditions GmbH Stuttgart // IHK – Niederrheinische Industrie- und Handelskammer // KWI – Kulturwissenschaftliches Institut Essen // Relamedia – relamedia GmbH // seacon logistics // ssl – servicegesellschaft für Spedition und Logistik mbH // Universität Duisburg-Essen // Universität Kiel // Universität Witten/Herdecke // VSL NRW – Verband Spedition und Logistik Nordrhein Westfalen e.V. // Weyer Gruppe – Horts Weyer und Partner GmbH



Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg



SSL
Servicegesellschaft für
Spedition und Logistik mbH



Offen im Denken

